Allgemeine Leistungsbewertung

Sport - Sekundarstufe 1

Basis: Kompetenzorientierung

Kompetenzen sind „die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die Problemlösung in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll zu nutzen zu können". (Weinert 2001)

Eine Leistungsbewertung auf dieser Basis berücksichtigt dementsprechend sachbezogene, personale und soziale Aspekte, die punktuell oder unterrichtsbegleitend erfolgen.

Fachkompetenz = bewegungsbezogenes Können und Wissen

- Schüler erweitern ihre Bewegungserfahrungen.
- Schüler beherrschen sportmotorische Fertigkeiten.
- Schüler verfügen über motorische Fähigkeiten (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination).
- Sie sind fähig zum kreativen und produktiven Umgang mit Formen der Bewegung und des Spiels.
- Schüler gestalten Bewegung rhythmisch, gymnastisch, tänzerisch und spielerisch.
- Schüler verfügen über eine grundlegende Spielfähigkeit.
- Schüler setzen sich mit den theoretischen Grundlagen des Sportunterrichts auseinander.
- Schüler reflektieren Erfahrungen und Erlebnisse aus dem Sportunterricht.

Methodenkompetenz = sportbezogenes Repertoire an Methoden, Verfahren, Strategien, Präsentationstechniken, etc. zur individuellen sportlichen Betätigung)

- Schüler lernen Bewegungen beobachten.
- Schüler können eine Dokumentation erstellen (Lauftagebuch, Choreografie, etc.).
- Schüler verstehen Informationen (Bewegungsbeschreibungen, Trainingspläne, etc.) und können diese umsetzen.
- Schüler können sportliche Aktionen organisieren.
- Schüler können Schiedsrichtertätigkeiten ausüben.
- Schüler können Erarbeitetes präsentieren.

Sozialkompetenz = Fähigkeit und Bereitschaft, mit anderen Personen zu inter-agieren, gemeinsam Aufgaben sowie Ziele zu bewältigen und eigene Ziele in Ein-klang mit anderen zu bringen

- Schüler hält sich an Absprachen und Regeln.
- Schüler kann kooperieren.
- Schüler übernimmt Verantwortung.
- Schüler zeigt Hilfsbereitschaft.
- Schüler respektiert Meinungen und Wünsche anderer und nimmt Rücksicht.
- Schüler zeigt Achtung gegenüber anderen.
- Schüler besitzt die Fähigkeit zur Empathie.

Personalkompetenz = Einstellungen, Wertehaltungen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten (Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen)

- Schüler setzt sich Ziele und verfolgt diese.
- Schüler zeigt Durchhaltevermögen und Anstrengungsbereitschaft.
- Schüler zeigt Teamgeist (führen und sich einordnen können).
- Schüler kann mit Sieg und Niederlage umgehen.
- Schüler übernimmt Verantwortung für sich und sein Tun.
- Schüler zeigt Risikobereitschaft und trifft kalkulierte Entscheidungen.
- Schüler ist offen gegenüber Menschen, Anforderungen und Situationen.

Anforderungsprofil für Schüler

Kompetenz	Typische Anforderungen
Sachkompetenz „Die Sache“	• Wie gut beherrsche ich den Bewegungs-Lernbereich? • Habe ich die notwendigen konditionellen, technischen, taktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten? • Zeige ich mein Wissen in Unterrichtsgesprächen?
Sozialkompetenz „Wir“	• Helfe ich beim Auf- und Abbau? • Habe ich Teamgeist, d.h. lasse ich mich z.B. in eine Mannschaft einteilen und schließe andere nicht aus? • Bin ich fair, d.h. halte ich mich an Regeln, gönne ich anderen den Sieg? • Nehme ich Hilfe an? • Gebe ich selber Hilfestellung? • Arbeite ich produktiv in der Gruppe?
Personalkompetenz „Ich“	• Bin ich zuverlässig? (Pünktlichkeit, vollständige Aus-rüstung, regelmäßige aktive Teilnahme) • Bin ich bereit, Neues auszuprobieren? • Übe ich konzentriert? • Strenge ich mich an? • Kann ich eigene Schwächen erkennen und über-winden, zeige ich Lernzuwachs? • Bin ich bereit, selbstständig mitzuwirken? • Arbeite ich verantwortungsvoll? • Bin ich zur Kommunikation bereit?

Die Leistungsbewertung berücksichtigt sachbezogene, personale und soziale Aspekte.

Formen der Leistungsbewertung

Punktuelle und unterrichtsbegleitende Leistungsbewertungen

Bewertungskriterien

Sportmotorische Leistungen

Überprüft und bewertet wird das nach sportspezifischen Kriterien qualitativ bewertbare Bewegungskönnen in den im Unterricht behandelten Sportbereichen und die Verbesserung der sportlichen Leistung (koordinative, konditionelle, gestalterische Fähigkeiten) unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzung und Möglichkeiten (Lernfortschritt).

Überprüfungsformen der Beherrschung von Technik, Taktik und Regeln:

- Demonstrationen
- Motorische Tests

Beiträge zur Unterrichtsgestaltung, zu Unterrichtsgesprächen

Sachzusammenhänge sachgerecht und kritisch reflektieren, Erfahrungen, Kenntnisse und Einsichten strukturiert wiedergeben

Lernbereitschaft

Bereitwilligkeit, sich auf Anforderungen einzulassen

Selbst- und Mitverantwortung, Anstrengungsbereitschaft

Einsatz beim Üben, Spielen, Trainieren und Gestalten

Kooperationsbereitschaft

Fähigkeit zur Zusammenarbeit

Selbstständigkeit

eigenständiges Bewältigen von Aufgaben

Mitgestaltung und Organisation von Rahmenbedingungen sportlichen Handelns, Zuverlässigkeit

regelmäßige Teilnahme, Tragen von Sportkleidung, fristgerechtes Einreichen von Entschuldigungen

Akzeptieren und Einhalten von Regeln

Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme

insbesondere gegenüber schwächeren Schülerinnen und Schülern

Wilhelm-Gymnasium
Altsprachlich mit Musikzweig

Name:

I. Physische Aspekte

1. motorische Fähigkeiten

motorische Fähigkeiten	**+**	**++**	**0**	**-**
Koordination				
Ausdauer				
Kraft				
Schnelligkeit				
Flexibilität				

2. Handlungsfertigkeiten

Sportarten	**Rudern**				**Lacrosse**				**Basketball**			
	++	**+**	**0**	**-**	**++**	**+**	**0**	**-**	**++**	**+**	**0**	**-**
Bewegungsfertigkeit												
Handlungsintelligenz												
Kreativität												
Regelkenntnis												

II. Psycho-soziale Aspekte

	++	**+**	**0**	**-**	**Bemerkungen**
Fairness					
Hilfsbereitschaft					
Umgang mit Misserfolg					
Konzentrationsfähigkeit					
Anstrengungsbereitschaft					

III. Lernfortschritt

IV. Notenvorschlag/Selbsteinschätzung